

Helmut F. Spinner

Die Wissensordnung

Ein Leitkonzept
für die dritte Grundordnung
des Informationszeitalters

Leske + Budrich, Opladen 1994

Inhaltsverzeichnis

Leitwort des Herausgebers für die neue Reihe	
„Studien zur Wissensordnung“	11
Vorwort	13
Erstes Kapitel:	
Zur Sache des Wissens und seiner Ordnung	19
I. Die drei Grundordnungen der Gesellschaft.....	22
II. Die Wissensordnung als dritte Grundordnung	24
1. Zum Begriff des Wissens und zu den Besonderheiten des informationellen Grundstoffs	24
a) „Wissen aller Arten, in jeder Menge und Güte “: Ein globaler Informationsbegriff als kleinster Generalnennner	24
b) Wissen ist ein ungewöhnliches Gut und braucht eigene Ordnungskonzepte	27
2. Das Konzept der Wissensordnung, mit Schwerpunktatalog für Ordnungsaufgaben	33
3. Dimensionen und Aspekte der Wissensordnung, mit Instrumentenkatalog für Untersuchungsvorhaben	36
4. Verstehens- und Beschreibungsmöglichkeiten der Wissensordnung..	39
5. Vier Ordnungsparameter, viele Optionen, wenige Realisationen.....	44
6. Zur Stellung und Bedeutung der Wissensordnung in der modernen Gesellschaft	50
Zweites Kapitel:	
Zum Aufkommen der Wissenstechniken und zu ihren Technikfolgen....	53
I. Ausgangspositionen: Neuere Entwicklungen im Überschneidungsbereich von Wissen und Technik.....	53
II. Ansatzpunkte: Kriterien für einen Paradigmawechsel im Informationszeitalter	56

III. Schlüsselfragen: Rahmenkriterium für die Neuordnung des Wissensfeldes	58
IV. Folgenprobleme: Auswirkungen auf die Wissenslage und die Wissensordnung	61
1. Vier Generationen der Technikfolgenforschung für zwei Arten von Technikfolgen.....	61
2. Technikfolgen erster Art	63
3. Technikfolgen zweiter Art.....	64
Drittes Kapitel:	
Zur Lage des Wissensfeldes im Informationszeitalter	67
I. Neue Wissenslagen auf vier Ebenen	67
II. Theoreme zur individuellen und kollektiven Wissenslage.....	69
III. Arten und Funktionen, Bereiche und Bestände des Wissens	73
1. Strukturelle, funktionale und sektorale Gliederungen des Wissensfeldes.....	73
2. Die großen Wissensbestände und Informationssektoren hochindustrialisierter Gesellschaften für wissenschaftliche und außerwissenschaftliche Wissensarten	75
3. Funktionen des Wissens	80
Viertes Kapitel:	
Zur Entstehung der Klassischen Wissensordnung in der neuzeitlichen Wissenschafts- und Gesellschaftsverfassung	83
I. Fragen zum Aufbau und Wandel der Klassischen Wissensordnung	83
II. Drei geschichtliche Institutionalisierungsformen der Klassischen Wissensordnung	84
1. Ansätze zur Klassischen Wissensordnung im bürgerlichen Diskussionsmilieu: Zur Gesellschaftsverfassung der liberalen Meinungsfreiheiten	85
2. Ausbau der Klassischen Wissensordnung im akademischen Sondermilieu: Zur Wissenschaftsverfassung der Gelehrtenrepublik für Forschungsfreiheiten.....	87
3. Umbau der Klassischen Wissensordnung im demokratischen Rechtsstaat: Zu den Wissensfreiheiten im Informationszeitalter	95
III. Aufbau der Klassischen Wissensordnung im systematischen Entwurf....	96

Fünftes Kapitel:

Zur Transformation der Wissenschaft und zum Wandel der Wissensordnung..... 101

I.	Vom aufkommenden Großbetrieb der Wissenschaft am Beginn des 20. Jahrhunderts zum ausgebildeten Kognitiv-Technischen Komplex des Informationszeitalters.....	101
II.	Vier Erscheinungsformen der modernen Wissenschaft.....	102
III.	Die neuen, nichtklassischen Bedingungen und ihre ordnungspolitischen Konsequenzen.....	104
IV.	Die bleibenden Fragen zur künftigen Wissensordnung.....	108

Sechstes Kapitel:

Zur Neuen Wissensordnung des Informationszeitalters 111

I.	Arbeitshypothesen zum Wandel der Wissensordnung	111
II.	Gegentendenzen zur Alten und Entwicklungslinien zur Neuen Wissensordnung	113
III.	Die acht kognitiv-informationellen Ordnungsbereiche der Neuen Wissensordnung und ihre spezifischen Bereichsordnungen .	116
1.	Die Akademische Wissensordnung für Freie Forschung & Lehre....	119
a)	Ordnungsprofil der Akademischen Wissensordnung.....	119
b)	Bemerkungen zur Akademischen Wissensordnung	120
2.	Die Archivarisch-Bibliothekarische Wissensordnung für verwahrtes Dokumentarwissen	123
a)	Ordnungsprofil der Archivarisch-Bibliothekarischen Wissensordnung	123
b)	Bemerkungen zur Archivarisch-Bibliothekarischen Wissensordnung	124
3.	Die Verfassungsrechtliche Wissensordnung des Grundgesetzes für freie Meinung sowie wissensbezogene Persönlichkeits- und sonstige Informationsrechte.....	125
a)	Ordnungsprofil der Verfassungsrechtlichen Wissensordnung	125
b)	Bemerkungen zur Verfassungsrechtlichen Wissensordnung	126
4.	Die Ökonomische Wissensordnung für kommerzialisierte Wissensgüter und Informationsmärkte	128
a)	Ordnungsprofil der Ökonomischen Wissensordnung	128
b)	Bemerkungen zur Ökonomischen Wissensordnung.....	128
5.	Die Technologische Wissensordnung für technisches Herstellungs- und praktisches Handlungswissen	130
a)	Ordnungsprofil der Technologischen Wissensordnung	130
b)	Bemerkungen zur Technologischen Wissensordnung.....	130
6.	Die Bürokratische Wissensordnung für verwaltetes Daten- und Aktenwissen	133
a)	Ordnungsprofil der Bürokratischen Wissensordnung	133
b)	Bemerkungen zur Bürokratischen Wissensordnung	133

7. Die Militärisch-Polizeiliche Wissensordnung für sicherheitsrelevantes Sonderwissen	134
a) Ordnungsprofil der Militärisch-Polizeilichen Wissensordnung ...	134
b) Bemerkungen zur Militärisch-Polizeilichen Wissensordnung	135
8. Die Nationale/Internationale Informationsordnung für den innerstaatlichen bzw. grenzüberschreitenden Informationsfluß	138
a) Ordnungsprofil der Nationalen/Internationalen Informationsordnung	138
b) Bemerkungen zur Nationalen/Internationalen Informationsordnung	139
IV. Zum Ordnungpluralismus des Informationszeitalters: Keine Gesamtordnung für die „Welt des Wissens“, aber familienähnliche Sonderregelungen für „Wissen aller Arten, in jeder Menge und Güte“	142
Ausblick auf unausgearbeitete Lösungsmöglichkeiten.....	151

Anhang:

Problemkatalog zur Wissensordnung für damit befaßte Disziplinen – Zum Stand der Diskussion in ausgewählten Fachwissenschaften sowie zu den fachübergreifenden Ordnungsaufgaben	157
---	------------

I. Philosophische und fachwissenschaftliche Problemstellungen und Lösungsbeiträge zu aktuellen Fragen der Wissensordnung	159
1. Philosophie, Wissenschafts- und Technikforschung	159
2. Wissenschafts-, Bildungs- und Universitätsgeschichte	164
3. Rechtswissenschaften, insbesondere Wissenschafts- und Informationsrecht	167
4. Ökonomie/Wirtschaftswissenschaften	172
5. Soziologie, einschließlich Wissens- und Wissenschaftssoziologie sowie wissensbezogener Sozialphilosophie.....	176
6. Psychologie, insbesondere Wissenspsychologie und Kognitionswissenschaften	179
7. Publizistik-, Kommunikations- und Medienwissenschaften	182
8. Politikwissenschaft	185
9. Literatur- und Kunsthissenschaften	188
10. Ethik, insbesondere Wissenschafts-, Technik- und Informationsethik	192
11. Informatik und verwandte Informationswissenschaften (as repräsentatives Beispiel für moderne Wissenstechniken, zugleich als Übergang zu den nicht weiter berücksichtigten Ingenieurwissenschaften und Informationstechnologien).....	195
12. Biologie (as repräsentatives Beispiel für moderne Naturwissenschaften mit starker Informationsorientierung, zugleich als Übergang zu den Gentechnologien).....	198

13. Technikfolgen- und Umweltforschung	204
II. Fachübergreifende ordnungstheoretische Untersuchungsziele und ordnungspolitische Gestaltungsaufgaben	211
Kommentiertes Literaturverzeichnis	213
Personenregister	263
Sachregister	269